

## **E-Mail**

---

Medien Stadt Luzern

Luzern, 11. Oktober 2022

## **Medienmitteilung der Bildungskommission des Grossen Stadtrates**

### **Die Bildungskommission des Grossen Stadtrates stimmt der neuen Leistungsvereinbarung mit der Hallenbad Luzern AG 2023 bis 2027 zu.**

Die Bildungskommission des Grossen Stadtrates hat an ihrer Sitzung vom 29. September 2022 den Bericht und Antrag 24/2022 «Leistungsvereinbarung mit Subvention mit der Hallenbad Luzern AG 2023 bis 2027» beraten.

Die Hallenbad Luzern AG betreibt das Hallenbad Allmend, das Strandbad Tribtschen und das Waldschwimmbad Zimmeregg sowie – auf Mandatsbasis – das Sportcenter Würzenbach und das Regionale Eiszentrum.

Erfreut nahm die Bildungskommission nicht nur die grosse Nachfrage und Nutzung der städtischen Bade- und Sportanlagen zur Kenntnis, sondern auch die Tatsache, dass die Hallenbad Luzern AG trotz zweier Jahre mit pandemiebedingten Schliessungen auf soliden Beinen steht.

Mit Blick in die nähere Zukunft liess sich die Kommission über die wachsenden Aufwände hinsichtlich der notwendigen Werterhaltungs- und Sanierungsmassnahmen insbesondere beim durch die erfreuliche Nutzungsdichte stark beanspruchten Hallenbad ins Bild setzen. Vor diesem Hintergrund unterstützt die Kommission die neue Aufgabenteilung, bei der die Hallenbad Luzern AG neu den gesamten ordentlichen und ausserordentlichen Unterhalt übernimmt, um notwendige Massnahmen schneller und flexibler umsetzen zu können.

Dass die steigenden Aufwände zusätzliche Personalressourcen bedingen, ist für die Kommission einleuchtend. Entsprechend stimmt sie im Sinne einer Stellenplanerhöhung der Anstellung einer Fachperson für Bau und Technik zu, welche als Projektleiterin/Projektleiter den Leiter Anlagen und Betrieb unterstützt.

Abschliessend stimmte die Bildungskommission der Leistungsvereinbarung mit Subvention mit der Hallenbad Luzern AG für die Dauer 2023 bis 2027 zu und bewilligte auch den Sonderkredit von Fr. 7'672'500.– einstimmig. Der Grosse Stadtrat wird den Bericht und Antrag 24/2022 voraussichtlich an der Ratssitzung vom 27. Oktober 2022 behandeln.